

Gemeinde

Leben

www.ekikandertal.de

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Distrikt Oberes Kandertal



Juni - Juli - August 2025

Gemeindebrief Juni - Juli - August 2025

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Pfr. Dr. Christian Mack	3
Wollbach/ Holzen	Pfr. Werner Häffner	4/5
Tannenkirch/ Riedlingen/Feuerb. Hertingen	Pfrin. Séverine Bacigalupo Willi Traichel	6/7
Kandern	Pfr. Dr. Christian Mack B. Brachmann/R. Sieben	8/9
Alle Gottesdienste unserer Gemeinden		10/11
Gemeinde am Blauen	Pfrin. Susanne Roßkopf/ D. Waldmann/ A. Schmitt	12/13
Jugendarbeit im Distrikt	Eva-Maria Glück Sina Mattern	14/15
Distrikt - und darüber hinaus		16 17
Gruppen und Kreise im Distrikt		18
Gruppen für Kinder und Jugendliche im Distrikt		19
Glaubenthemen	Pfrin. Susanne Roßkopf	20

Grafikquellen:
Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH,
freestockgallery.de, pixabay.com, blogspot.com, fundus.media,
pexels.com

**Weitere aktuelle Informationen der
Evangelischen Kirchengemeinden im
Distrikt Oberes Kandertal
finden Sie auch im Internet unter:**
www.ekikandertal.de



Impressum: Gemeinde leben - GB 56
Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden im Distrikt Oberes Kandertal.
Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte
Redaktion: Willi Traichel, Tel.: 07626 8542, willi.traichel@gmx.de
Layout: Marita Krebs
marita.krebs@kbz.ekiba.de
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Kontakte

Wollbach, Holzen

Pfr. Werner Häffner
Wollbach-holzen@kbz.ekiba.de
Rathausstr. 18, 79400 Wollbach
Tel. 07626 232, Fax 8328
Büro: Die. 14.00-17.00 Uhr
Do. 14.00-17.00 Uhr
Julia Fellmann

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach, Hertingen

Pfrin. Séverine Bacigalupo
severine.bacigalupo@kbz.ekiba.de
Im Kirchacker 12, 79400 Tannenkirch
Tel. 07626 329
Büro: Die. u. Do. 9.00-11.30 Uhr
tannenkirch@kbz.ekiba.de
Marita Krebs und Yvonne Trautmann

Kandern

Pfr. Dr. Christian Mack
info@ekikandern.de
Feuerbacher Str. 14, 79400 Kandern
Tel. 07626 970274, Fax 970276
Büro: Die., Mi. u. Fr. 9.00-12.00 Uhr
Monika Waslowski

Malsburg, Marzell, Sitzenkirch

Pfrin. Susanne Roßkopf
kirche.amblauen@kbz.ekiba.de
Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg
Tel. 07626 7677
Büro: Mo 8.30-10.30 Uhr
Mi. u. Do. 8.00-10.30 Uhr
Ramona Acker

Distriktjugendarbeit

Jugenddiakonin Eva-Maria Glück
eva-maria.glueck@kbz.ekiba.de
Tel: 07622 9017181
Mobil: 0177 8216106
Gesprächstermine in Kandern
nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Evang. Verwaltungs- und Serviceamt
Verw.-Zweck: *hier bitte die betreffende
Gemeinde angeben*
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
IBAN: DE88 6835 0048 0001 0055 52
BIC: SKLODE66

Konfirmation – ein (Segens-)Bund für's Leben

Jedes Frühjahr in der Kirchengemeinde steht im Licht der Konfirmation unserer Jugendlichen. Die Konfirmation ist ein prägendes Fest, weit über die Jugend hinaus. Zugegeben: Nicht jeder hat ausschließlich gute Erinnerungen an seine Konfizeit – aber zum Glück werden diejenigen, die von schlechten Erfahrungen berichten, immer weniger. Und wir geben uns weiter Mühe – versprochen!

Vieles hat sich über die Jahre geändert. Die Kirche, die Pfarrpersonen – und natürlich auch wir selbst. Aber eines bleibt, lebenslang:

Der Segen Gottes, der uns am Tag unserer Konfirmation zugesprochen wurde!

Was haben wir mit diesem Segen «angefangen»? Wo haben wir ihn gespürt, wo haben wir ihn mal vergessen und wo besonders nötig gehabt? Diese Fragen wird jeder unterschiedlich beantworten.

Barbara Brachmann

Wurde am 31. März 1968 durch Pfarrer Walter Bauer konfirmiert – als einzige im Kirchengemeinderat hier in Kandern: «Ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Jesus Christus.» (Galater 3,26)



© privat

Thomas Honold

Wurde am 9. Mai 1982 in der Evangelischen Stadtkirche Köln-Neue Stadt konfirmiert:

«Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.» (Sprüche 16,9)



© privat



© Wikimedia



© Wikimedia

Thomas Krauss

Wurde 1968 in Furtwangen von Pfarrer Thoma konfirmiert: «Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.» (Psalm 86,11)

Pfarrer Christian Mack

Wurde am 24. März 1991 in Schopfheim-Fahrnau durch Pfarrvikar Rainer Silbernagl konfirmiert: «Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.» (Johannes 8,12)



© privat

Unsere Kirchengemeinderäte sind diejenigen, die die Konfirmation in unserer Gemeinde verantworten. Sie beschließen die Zulassung, sie segnen mit ein, sie unterschreiben nach jedem Gottesdienst die Teilnahme.

Doch, ja, auch unsere Kirchengemeinderäte waren einmal jung☺. Auch sie haben diesen Glaubensweg hinter sich, die meisten mit, andere sogar ohne Konfirmation. Ein Weg, der irgendwo einmal begonnen wurde – und in Kandern laufen diese Glaubenswege im Kirchengemeinderat zusammen. Davon wollen wir heute erzählen.

Wo wird es unsere jetzigen Konfirmanden einmal hinvorschlagen? Von welchen Glaubenswegen werden sie in ein paar Jahren oder Jahrzehnten berichten? Darauf dürfen wir – und vor allem sie selbst – gespannt sein.

Aber auch hier dürfen wir sicher sein: Gottes Segen geht mit. Immer.

Christa Maraun

Wurde am 23. Mai 1976 nach Abschluss des zweijährigen Bibelunterrichts in der Baptistengemeinde Heilbronn-Mosbach durch Untertauchen getauft:

«Es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade!» (Hebräer 13,9)



© privat

Birgit Schlegel

Wurde am 5. April 1981 in Rötteln durch Pfarrer Hajo Demuth konfirmiert:

«Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!» (1. Mose 12,2)



© privat



© privat

Ralf Sieben

Wurde am 20. Mai 1979 in der Evangelischen Kirche zu Rumeln (heute ein Stadtteil von Duisburg) von Pfarrer Erich Klumb konfirmiert. «Anders als hier im Badischen dauerte der Konfirmandenunterricht knapp zwei Jahre.»



© Emmaus Kirchengemeinde Duisburg

Neues aus der Kirchengemeinde und zur Kirchenwahl

Ab 1. Januar 2026 gibt es die „Kirchengemeinde Oberes Kandertal“. Die neue Kirchengemeinde ist für Finanzen, Gebäudeverwaltung und Anstellungen verantwortlich. Die vier bisherigen Gemeinden sind dann „Pfarrgemeinden“, die vor Ort für die Belange der Gemeindeaktivitäten zuständig sind.

Am 1. Advent findet die Kirchenwahl in unserer Landeskirche statt. Die Gemeindeglieder werden nicht mehr persönlich angeschrieben, sondern haben bei uns in Wollbach-Holzen auf dem Wartburgfest die Gelegenheit, die Wahl unserer neuen Pfarrgemeinderäte vorzunehmen. Es wird dazu eine Wahlecke in der Halle eingerichtet werden.

Es braucht für unsere Pfarrgemeinde 6 Älteste. Wer kandidieren möchte, um diesen Neuaufbruch mitzugestalten, möge sich bitte im Pfarramt oder bei den Kirchenältesten melden. Wir brauchen engagierte Älteste, die sich zum Wohl der Gemeinde einbringen. Haben Sie Mut.

Wir freuen uns auf Sie!

Infos erteilen Pfarrer Häffner und/oder die Kirchenältesten.

Neues zum Konfirmandenunterricht

Die diesjährigen Konfis machten dieses Jahr die neuen Osterkerzen. Diese sind sehr gut geworden. Sie gestalten einen tollen Gottesdienst zum Thema „Glaube, Hoffnung und Liebe“ und feierten am 11. Mai ihre festliche Judika.

Nachdem es nun bald zur Fusion der „Kirchengemeinde Oberes Kandertal“ kommt, werden die Konfirmandengruppen unserer Gemeinden vom Alter her synchronisiert. Das bedeutet, dass wir hier in Wollbach-Holzen ein Doppeljahrgang als Konfigruppe sein werden. Alle Jugendliche, die bis zum Sommer 2026 14 Jahre oder älter sind, können sich anmelden. Ein Info-Abend zum neuen Konfikurs (Start nach den Sommerferien) findet am Mittwoch, 4. Juni um 18 Uhr in der „Wartburg“ Wollbach statt.



Rückblick auf die Jubelkonfirmationen



Im März feierten wir die Ehrenjudika in unseren Gemeinden. Sowohl in Wollbach als auch in Holzen trafen sich viele Jubilare und erlebten einen festlichen Gottesdienst sowie ein fröhliches Miteinander beim Festessen und dem geselligen Austausch.



Nachrichten aus der Kinderkirche

Das Team und die Kigo-Kinder besuchten in diesem Jahr den Osterweg im Wald von Wintersweiler. Es machte alle neugierig, die Stationen zu besuchen und auszuprobieren.

Die Kigos in der Wartburg sind immer ein Highlight; auch die Feier des Ufertauchs, den wir im Gottesdienst an Himmelfahrt machen, gehört dazu.

Kinder ab 5 Jahren

sind herzlich zur Kinderkirche willkommen.



Neues Gartenhaus für den Kindergarten „Storchennest“



Bei der diesjährigen Gartenaktion wurde gemeinsam mit der Elternschaft und der Schreinerei Berger aus Holzen ein neues Gartenhaus aufgestellt. Hier finden nun alle Außenspielmateriale und Fahrzeuge ihren Platz. Ein großes Dankeschön geht an die Eltern des ev. Kindergartens Storchennest, an Herrn Karlfrieder Berger, an Familie Kammerer und an die Feuerwehr Holzen. Dank Ihrem Engagement und den Spenden konnte das Projekt verwirklicht werden.

Der eingruppige, idyllisch gelegene Kindergarten mit 25 Kindern ist seit vergangenen Herbst unter der Leitung von Rahel Wölffel. Gemeinsam mit dem pädagogischen Team wurden neue Raumkonzepte für die Kinder gestaltet und das derzeitige Tierprojekt mit Ziegen und Hühnern begeistert die Kindergartenkinder. Sie erfahren viel über die Tiere, welche auf dem angrenzenden Gartengrundstück des Storchennests ihr temporäres Zuhause haben, und üben

den achtsamen Umgang mit ihnen. Die Kinder freuen sich nun auf die kommende Garten- und Sommerzeit im Kindergarten Storchennest.



Mittagstisch



Mit großem Erfolg startete unser Mittagstischangebot in der Wartburg. Um die 30 Personen fanden sich ein und waren sehr zufrieden mit dem Essen und dem geselligen Miteinander.

Zwei Angebote bis zum Sommer (2.6. und 4.8.) sind bereits vereinbart und ab Herbst wird das Helferteam voraussichtlich dann monatlich zum Mittagstisch einladen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Infos erteilen Karin Sieglin, Tel.: 1447 und Martina Schneider, Tel.: 6359.



Mittagstisch

Auch im Sommer treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen. Alle sind herzlich willkommen und zu dieser geselligen Runde eingeladen:

**Mo 02. Juni und Mo 08. August
von 12-14.30 Uhr**

im Gemeindehaus "Wartburg" in Wollbach.

Eine Anmeldung bei Karin Sieglin (Tel. 1447) oder Martina Schneider (Tel. 6359) ist erforderlich.

Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf ca 12 Euro/ Person.

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach, Hertingen

Wir haben Grund zu feiern, denn: wir sind konfirmiert!



Von links: Esenja Reim, Amelie Spicker, Marie Nowak, Maximilian Gromann, Julian Dietz, Philippe Bayha, Lena Scherr, Linda Schulze

Und DU? Bist Du gerade in der 7. Klasse und hast Lust, Deine großen Lebensfragen anzugehen mit Freundinnen, Freunden und Gott? Und hast Du auch Lust, 2026 groß zu feiern? Dann komm am **Mittwoch, 4. Juni 2025, um 20 Uhr** in den Gemeindesaal Tannenkirch.

Konfi? Das geht dich an!

Du hast Lust auf Veränderung?

Du willst dich in einer Gemeinschaft einbringen?

Du willst Gottes Volk auf Erden ein Gesicht geben?

Du bist mutig.stark.beherzt? (Kirchentagsmotto 2025)



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Dann werde Kirchenälteste/r

und das hat ganz und gar nichts mit deinem Alter zu tun!!!

Denn hier kannst du in jedem Alter ab 16 Jahren dabei sein.

Du magst Teamarbeit? Bist gerne in Prozessen aktiv?

Willst Gemeinde vor Ort und im Umkreis stärken?

Du hättest gerne schon lange mal gesagt, getan,...

Dann melde dich vor Ort bei den aktuellen KirchengemeinderätInnen oder bei Pfrin. Séverine Bacigalupo.

Wir freuen uns auf Dich!!!



Aus 4 mach 1

- der Name macht's!

Wir haben nach Beratung mit der Gemeindeversammlung beschlossen, zum 1. Januar 2026 zu einer Pfarrgemeinde zu fusionieren. Was uns nun fehlt? **Ein passender Name!** Aus jeweils Kirchengemeinde Feuerbach, Hertingen, Riedlingen und Tannenkirch wird: ... ???

Machen Sie mit und werden Sie kreativ.

Wir sind gespannt!

Bis zum 15. Juli können Vorschläge abgegeben werden.

Im Pfarramt, per Mail, telefonisch oder bei den KirchengemeinderätInnen vor Ort. Das weitere geplante Procedere:

Nach einer ersten Vorauswahl durch die vier Kirchengemeinderatsgremien wird es im Rahmen aller vier Erntedankgottesdienste im Oktober eine Abstimmung geben, die als eine Abstimmung nach dem 12.10.25 ausgewertet wird.

Sommerkirchtaxi

Herzliche Einladung zur Sommer-kirche im Distrikt - bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, sprechen Sie uns gerne an, wir fahren resp. vermitteln gerne.



Festgottesdienst

mit **Verabschiedung**

Im Rahmen des Festwochenendes zum **Dorfjubiläum 750 Jahren Feuerbach und zu 160 Jahren Gesangverein Feuerbach** laden wir zum

Festgottesdienst am 13. Juli 2025 um 10.15 Uhr auf die **Feuerbacher Festwiese** ein.



Jubelkonfirmation Feuerbach



Wir **verabschieden** innerhalb dieses festlichen Rahmens unsere treue **Kirchendienerin Christa Brucker**. Ganz herzliche Einladung an Groß und Klein.

Neue Termine für den FEIERabend

wir kommen gemeinsam zur Ruhe in der Andacht

zum FEIERabend am

28. Mai mit Eindrücken aus Sizilien.

25. Juni

23. Juli

August - Sommerpause

jeweils **um 19.30 Uhr im Turm der Matthiaskirche** Tannenkirch.

Der Mond ist aufgegangen.

Anschließend laden wir ein zu „Sekt und Selters“ unter der Linde.



Vorankündigung

Wander-gottesdienst

– ein Gottesdienst auf dem Weg

Am **14. September 2025 um 10.30 Uhr** machen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg zu einem Gottesdienst unterwegs mit Stationen und gemütlichen Abschluss.

Der Gottesdienst ist für die ganze Familie mit kinderwagentauglichem Weg.

Treffpunkt siehe Aushang und Veröffentlichungen.

Neuer Termin für den gemeinsamen

Mittagstisch

Am **4. August um 12 Uhr** lädt das Kochteam wieder zum Mittagstisch in die Hertinger Kirche ein.

Bitte melden Sie sich – gerne frühzeitig – im Pfarramt oder bei Gabi Marienhagen an.

Wir freuen uns auf gemütliche Stunden mit Ihnen!



Segens-dusche

des Kindergottesdienstes aus Feuerbach



Der KGR auf Rüste vom 21. – 23. März 2025

In diesem Jahr durften wir im „Seminar- und Bewegungshaus Schönstatt-Zentrum Marienfried“ inmitten von Weinbergen am Ortsrand von Oberkirch zu Gast sein.

Wie schon oft, konnten wir auch dieses Mal wieder freundlicherweise den VW-Bus der Gemeinde Am Blauen benutzen, der uns – souverän gesteuert von unserem Vorsitzenden, Thomas Honold – zügig ans Ziel nach Oberkirch brachte.

Das Wetter war über das gesamte Wochenende sehr frühlinghaft, was natürlich die Laune und nicht zuletzt auch den Arbeitseifer beflügelte.

Am Abend stand das schwierige Thema „Sexualisierte Gewalt“ auf dem Programm.

Jede Gemeinde muß ein eigenes Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt erarbeiten. Hier gilt die Maxime: Gründlichkeit vor Schnelligkeit. Uns lag ein erster Entwurf vor, den wir Punkt für Punkt durchgearbeitet und – wo erforderlich – angepasst und korrigiert haben.

Sobald das Konzept in der endgültigen Fassung vorliegt, wird es vom Kirchengemeinderat verabschiedet und anschließend veröffentlicht werden.

Am Samstagvormittag beschäftigten wir uns zuerst mit einem Vorschlag für eine mehrtägige Gemeindefahrt im nächsten Jahr. Als Ziel haben wir uns die evangelische Brüdergemeinde Herrenhut, bekannt durch die beliebten Herrenhuter Sterne, und die sächsische Landeshauptstadt Dresden ausgesucht.

Dann stand das ganz wichtige Thema „Kirchenwahlen“ auf dem Programm: am 1. Advent wird ein neuer Kirchengemeinderat gewählt.

Diese Wahl wird nicht wie bisher als Briefwahl, sondern in Form einer Gemeindeversammlung, nach dem Gottesdienst, stattfinden.

Am Nachmittag gönnten wir uns einen Ausflug ins nahegelegene Straßburg und besichtigten dort das Münster. Besonders beeindruckend: die wunderschönen Buntglasfenster, die Astronomische Uhr im südlichen Querschiff aus dem Jahr 1574 und die Hauptorgel – zuletzt 1981 technisch völlig neu konzipiert und mit fast allen vorhandenen Pfeifen neu erbaut.

Auch eine gemütliche Einkehr zum Kaffeetrinken durfte nicht fehlen.



In einem Straßencafé in Straßburg

Am Abend gings wieder an die Arbeit, das Schutzkonzept musste final überarbeitet werden. Anschließend überlegten wir uns Aktionen zum Thema „Fundraising“ für das geplante neue Gemeindehaus. Mit einem Gesellschaftsspiel ließen wir den Abend ausklingen.

Zum Abschluss fand am Sonntagvormittag, wie bei jeder Rüste, die Kirchengemeinderatssitzung statt. Endlich mal Zeit, sich über wichtige Themen ausführlich und intensiv auszutauschen, was sonst in den abendlichen Sitzungen oft zu kurz kommt.



Unbedingt erwähnt werden muss die ausgezeichnete Verpflegung in diesem sehr schönen Haus. Wir haben uns da rundum wohl gefühlt!

Auf der Heimfahrt, nach dem wieder sehr leckeren Mittagessen, mussten wir feststellen – es gibt immer noch viel zu tun.

Barbara Brachmann & Ralf Sieben

Gemeindefest

Unser diesjähriges ökumenisches Gemeindefest findet dieses Jahr wieder bei der katholischen Kirche statt.

Wir beginnen mit dem **ökumenischen Gottesdienst** um **10:30 Uhr**.

Anschließend beginnt das Fest.

Für Speis und Trank und Musik ist gesorgt.

Herzliche Einladung!

Ostern 2025

das war wieder viel Essen, viel Laufen, viel Singen. Ob Tischabendmahl, Ostergang, Familiengottesdienst oder Osterfrühstück: Die Auferstehung bringt uns als Gemeinde in Bewegung und in Feierlaune! Gut so.



Wir sind dann mal *weg*...

Nun, loswerden wollen wir die beiden ja nun wirklich nicht! Dennoch müssen wir als Gemeinde Abschied nehmen:

Unsere Diakonin Eva-Maria Glück hat – man glaubt es kaum – ein Alter erreicht, in dem man in den Ruhestand muss (das mit der «Ruhe» können wir uns bei ihr noch nicht so recht vorstellen, aber wer weiß...).

Und unser Pfarrer Christian Mack beginnt nach den Sommerferien ein neues Kapitel in einer anderen Gemeinde.

Für Kandern ist das ein großer Schnitt. Und große Schnitte pflegt man mit Gottesdiensten zu begehen:

Der **Abschiedsgottesdienst** für beide findet statt

am **Sonntag, den 27. Juli 2025**

um 18 Uhr

in der Evangelischen Stadtkirche Kandern.

Dazu laden wir jetzt schon herzlich ein!

Herzliche Einladung
zu unseren

Konzerten

in der
Evangelischen Stadtkirche
Kandern



Samstagabend, jeweils um 19.30 Uhr

Eintritt frei - Spende am Ausgang erbeten

Samstag, 05. Juli 2025 - 19:30 Uhr

SINFONIE-KONZERT

Oberrhinesisches Sinfonieorchester Lörrach
Leitung Siping Wang



„Freud und Leid“



Taufen

12.04.2025 Clara Ruth Mayer
12.04.2025 Louisa Ida Mayer
19.04.2025 Jascha Jo Schröter
19.04.2025 Leonie Annett Herr
19.04.2025 Luna Sofie Herr
19.04.2025 Erik Leif Herr
06.05.2025 Phil Quentin Eichin
10.05.2025 Alina Marie Hug



Beerdigungen

14.02.2025 Werner Bürgin
18.02.2025 Heinrich Karl Bauer
11.03.2025 Gisela Vöckt, geb. Jurth
20.03.2025 Liselotte Luise Kipphan
15.04.2025 Rosa Marie Gerda Schulz, geb. Sütterlin
06.05.2025 Martin Richard Waslowski
09.05.2025 Carmen Weitzel, geb. Storck

Der Tag geht...

...das **Gemeindehaus** kommt:

Zum Redaktionsschluss haben wir die Finanzierungszusage der Evangelischen Landeskirche bekommen!!! Mehr dazu später.

Gottesdienste in unserem Distrikt

Datum	Sonntag	Wollbach-Holzen	Kandern	Tannenkirch
01.06.	Exaudi	10.00 Holzen Pfr. W. Häffner T	10.00 Prädin. A. Böttcher	10.15 Pfrin. S. Bacigalupo T
08.06.	Pfingstsonntag	10.00 Wollbach Distrikt-Gottesdienst / Pfr. i.R. A. Hüttner		
09.06.	Pfingstmontag		10.30 Lipple-Waldgottesdienst Pfr. Dr. C. Mack	
13.06.	Freitag			
15.06.	Trinitatis	Einladung in die Nachbargemeinden	19.00 Pfrin. Mack-Vogel	
22.06.	1. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Wollbach Pfr. W. Häffner	Einladung in die Nachbargemeinden	
25.06.	Mittwoch			19.30 FEIERabend im Pfarrhof, anschl. gemütlicher Ausklang
29.06.	2. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Wollbach Pfr. W. Häffner T	10.00 Pfr. Dr. C. Mack	10.15 GD am Bergfest Mitw.: Kinderhaus und Popchor Pfrin. S. Bacigalupo
06.07.	3. Sonntag n. Trinitatis	10.30 Holzen Fest-GD zum Jubiläum 750 Jahre Holzen Pfr. W. Häffner Mitw.: Gesangverein Holzen	10.30 Lipple-Waldgottesdienst Dekanin B. Schäfer	
11.07.	Freitag			
13.07.	4. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Holzen Präd. F. Gnädinger	10.30 GD z. ökum. Gemeindefest in d. kath. Kirche Pfr. Dr. C. Mack / Pfr. Karl	
18.07.	Freitag			
20.07.	5. Sonntag n. Trinitatis	10.30 Wollbach Halle Fest-GD zum Jubiläum 100 Jahre Feuerwehr Wb. Mitw.: Kirchenchor Pfr. W. Häffner	10.00 Fam-GD z. Ferienbeginn Pfr. Dr. C. Mack	10.15 Dorfsundig-GD Mitw.: Popchor Pfrin. S. Bacigalupo
23.07.	Mittwoch			19.30 FEIERabend im Pfarrhof, anschl. gemütlicher Ausklang
26.07.	Samstag			
27.07.	6. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Wollbach Kirchplatz-Hock-GD Mitw.: Kirchenchor, MV und GV Wollbach Pfr. W. Häffner	18.00 Verabschiedungs-GD von Eva Glück und Pfr. Dr. C. Mack	
03.08.	7. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Holzen Präd. F. Gnädinger	10.30 Lipple-Waldgottesdienst Diak. Krüger	
08.08.	Freitag			
10.08.	8. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Sommerkirche in Wollbach / Präd. Dr. Wais		
17.08.	9. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Sommerkirche am Grasbahnrennen in Hertingen / Pfrin. S. Bacigalupo		
23.08.	Samstag			
24.08.	10. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Sommerkirche in Kandern / Pfr. W. Häffner		
31.08.	11. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Wollbach Pfr. W. Häffner	10.30 Lipple-Waldgottesdienst Pfrin. S. Roßkopf	

Gottesdienste in unserem Distrikt

Hertingen	Feuerbach	Riedlingen	Kirchengemeinde am Blauen	Datum
			10.00 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf	01.06.
	10.00 Wollbach	Distrikt-Gottesdienst / Pfr. i.R. A. Hüttner		08.06.
			10.30 Lipple Waldgottesdienst Pfr. Dr. C. MacK	09.06.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	13.06.
		10.15 Präd. F. Gnädinger T	Kein Gottesdienst	15.06.
10.15 Pfrin. S. Bacigalupo			Kein Gottesdienst	22.06.
				25.06.
			15.00 Im Leh Familientag Pfrin. S. Roßkopf	29.06.
		10.15 Der-etwas-andere-GD zum Jubiläum der Jugend-Feuerwehr im Mühlischopf Pfrin. S. Bacigalupo	10.30 Lipple Waldgottesdienst Dekanin B. Schäfer	06.07.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	11.07.
	10.15 GD auf d. Festwiese Pfrin. S. Bacigalupo m. Verabschiedung Christa Brucker		Ausweichtermin Familientag	13.07.
			17.00 Marzell GD anl. Kiga- Sommerfest Pfrin. S. Roßkopf	18.07.
			11.00 Marzell Alemannischer GD anl. Musikfest Pfrin. S. Roßkopf	20.07.
				23.07.
			11.00 Tauf-Gottesdienst Pfrin. S. Roßkopf	26.07.
10.15 Pfrin. S. Bacigalupo			Einladung nach Kandern	27.07.
			10.30 Lipple Waldgottesdienst Diak. Krüger	03.08.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	08.08.
				10.08.
			10.00 Sommerkirche am Grasbahnrennen in Hertingen / Pfrin. S. Bacigalupo	17.08.
			11.00 Vogelbach Tauf-GD Pfrin. S. Roßkopf	23.08.
			10.00 Sommerkirche in Kandern / Pfr. W. Häffner	24.08.
			10.30 Lipple Waldgottesdienst Pfrin. S. Roßkopf	31.08.



Konfirmation

Am 6. April feierten wir die Konfirmation des Jahrgangs 2024/2025 in der Nikolauskirche in Vogelbach.

Die Konfirmanden sind:

Marc Dreher, Marzell	Tom Vollmer, Lippisbacher Hof
Clivia Dickhoven, Marzell	Jona Heinfling, Marzell
Erik Höferlin, Sitzenkirch	Nele Leuger, Lütschenbach
Simon Wehrle, Käsacker	Wencke Wißner, Marzell
Luca Stefan Zuberer, Sitzenkirch	



Ich wollte gerne mal Näheres zum Thema Konfirmation wissen und habe dazu eine Konfirmandin befragt:

„Ich habe mich konfirmieren lassen, weil es in unserer Familie Tradition ist und dadurch mein Glaube an Gott gestärkt wird. Den Unterricht hatten wir mit den Tannenkirchen zusammen, aber beim Konfi-Wochenende zum Thema Glaube, Liebe, Hoffnung kamen noch die aus Kandern und Wollbach-Holzen dazu. Das Kennenlernen war mit einem witzigen Spiel kein Problem und es war cool und spannend, sich mit Konfis aus anderen Gemeinden auszutauschen. Es gab sehr viele Workshops und man hat da schon vieles gelernt, aber die Pausen hätten ruhig etwas länger sein können :-). Insgesamt war die Konfi-Zeit schön und hat Spaß gemacht!“

Anette Schmitt

Der Kindergarten zu Besuch beim Frühstück für ALLE



Schon einige Male hatten wir Besuch von den Kindergartenkindern des Schwalbennests in Marzell. Es ist so eine schöne Idee vom Kindergarten-Team, die Frühstücksgäste – vorwiegend Menschen im Seniorenalter – mit einem lebendigen Programm zu erfreuen. Denn wo gibt es sonst am Vormittag die Gelegenheit eines Zusammenkommens von (ganz) Jung und Alt?

In der Stadt bietet sich der Besuch der Kindergartenkinder im Seniorenheim an, aber bei uns? So treffen sich u.U. sogar Oma/Opa/Uroma/Uropa und Enkel/Urenkel in einem neuen Rahmen, ganz ohne Eltern. Am Ende bekommen die Kinder eine besondere Kleinigkeit und alle Beteiligten haben den Morgen genossen.

Dieser „Generationen-Kontakt“ darf ruhig Tradition werden!

Anette Schmitt

Heilige Orte

Haben Sie / hast du einen „heiligen Ort“?

Einer meiner „heiligen Orte“ ist z.B. das „Schuelbückli“ in Vogelbach. Schon manches Mal bin ich dort verweilt, um die Abendstimmung oder den Blick auf die Sausenburg zu genießen. Die Leute auf dem Bühl in Lütschenbach haben, glaube ich, auch so einen „Heiligen Ort“ – und bestimmt gibt es auch welche in Marzell, Sitzenkirch und Kaltenbach. Jemand sagte mir spontan, sein Heiliger Ort sei der Stammtisch im Hirschen.

Wir möchten im nächsten Jahr eine neue Gottesdienstreihe starten: „Zeige mir deinen heiligen Ort“. Gerne würden wir zu diesen heiligen Orten wandern, dort eine kleine Andacht halten und auch miteinander vespere.

Wenn Sie uns Ihre „Heiligen Orte“ verraten, schauen wir mal, wie wir das organisieren können.

Gerne per Mail an: susanne.rosskopf@kbz.ekiba.de



Einladung zum **Familientag**

am Sonntag, 29. Juni
im Wald oberhalb des Hörnles in Malsburg
auf dem Gelände von Georg Hage

- Wanderung vom Edenbach aus
 - Shuttle-Dienst für Menschen, die den Weg nicht gehen können
 - 15.00 Uhr Beginn mit einem Gottesdienst für Groß und Klein
 - anschließend Spiel und Spaß
 - und Gelegenheit zum Grillen
 - Ausweichtermin im Falle von schlechtem Wetter: 13. Juli
- Bitte beachten Sie die weiteren Ankündigungen ab Mitte Juni

Am Ostersamstag

Osterfeuer auf der Waldebnetz.

Das Feuer wurde von der Jugendfeuerwehr von Kaltenbach und Lütschenbach vorbereitet. Dafür möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Am Lagerfeuer konnten die Teilnehmer ihr mitgebrachtes Grillgut anbraten und verspeisen.



Mit Anbruch der Dämmerung wanderten wir mit 4 Stationen zur Michaelskirche.

Unterwegs im Dunklen hielten wir inne. Wir machten Rast und erinnerten uns an das, was vor 2000 Jahren geschehen war.

Am Friedhof: am Grab stehen ist nie einfach. Wenn es langsam im Herzen ankommt: der Mensch, der uns nahe war, lebt nicht mehr. Keine Gedanken mehr, die man teilen kann.

Am Wasser: Hier am Wasser, während es um uns herum immer noch dunkel war, denken wir an die Verheißung, wie sie uns gegeben ist: Verheißung von Leben und Fülle, von Sinn und Kraft. Wir erinnerten uns an unsere Taufe. Wir sind verbunden mit Jesus Christus in Tod und Leben.



Am Eingang zur Michaelskirche wurde die Osterkerze an den mitgebrachten Laternen für das neue Jahr angezündet. In der Kirche konnten dann alle eine Kerze für sich anzünden und nach der abschließenden Andacht zur Erinnerung an die Auferstehung Jesu mit nach Hause nehmen.

Kaffi un öbbis drzüe

Zum Kaffi un öbbis drzüe – un das „Drzüe“ war in dem Fall, abgesehen von leckerem Kuchen und Fasnachtsgebäck auch noch die gereimte alemannische Fasnachtspredigt von Pfarrerin Roßkopf - kamen so viele Menschen, dass wir „anbauen“ mussten.

Selbstverständlich stellten wir gerne noch Tische dazu und freuten uns, dass dieses Mal doch auch einige Marzeller gekommen waren. Sehr hilfreich war auch, dass das Team an diesem Tag durch zwei Konfirmandinnen unterstützt wurde, da Elsbeth und Petra aus familiären Gründen nicht mit von der Partie waren. Hannelore Lutz hatte wunderschön gestaltete Ostereier mitgebracht und den Spendenerlös für die „JuMiKas“ bestimmt. Es kamen 132 Euro zusammen – ganz herzlichen Dank! Und als große Überraschung gab es von Hannelore Lutz zum Schluss noch für die Gäste wunderschön gestaltete Ostereier als Geschenk.



Kaffi un öbbis drzüe

am Dienstag, 3. Juni 2025
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
im Gemeindehaus in Malsburg
Thema: „Kartoffel“

Von Sitzenkirch über Käsacker fährt ein Bus:
Abfahrt **14.30 Uhr** in Sitzenkirch.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie, auch aus anderen Ortsteilen, abgeholt werden möchten.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher!



JUGENDARBEIT IM DISTRIKT OBERES KANDERTAL

Gemeindediakonin Eva-Maria Glück berichtet von den Aktivitäten der Jugendarbeit, die sie gemeinsam mit JuMiKa, dem Jugendmitarbeiterkreis unserer Gemeinden, vorbereitet und durchgeführt hat.

Abschied mit Dankbarkeit

für das große Geschenk

Vor 13 Jahren begann meine Arbeit als Diakonin für die Kinder- und Jugendarbeit in Kandern. Noch ohne Team, aber mit viel Zuversicht buchte ich das Freizeitheim in Hasel für zwei kurze Osterfreizeiten. Zum Glück probte damals der Kinderchor im Luthersaal, bei dem ich gleich Flyer für die Freizeit verteilen konnte. Eine begeisterte Mutter machte viel Werbung; in kürzester Zeit waren die Freizeiten ausgebucht.

Es brauchte allerdings ein Team aus jugendlichen Mitarbeitenden. Das bestand zunächst aus drei jungen Leuten, die sich schon bei meiner Vorgängerin engagiert hatten. Allerdings musste eine davon nach kurzer Zeit wieder absagen.

Da wurde spürbar, wovon ich fest überzeugt bin: Der Heilige Geist hat uns von Anfang an begleitet. Wie durch ein Wunder meldeten sich Absolventen eines Jugendleiterkurses. Eine Jugendliche tat's der andern kund, und so haben sich bis zu unserer letzten Osterfreizeit in diesem Jahr zahllose junge Leute zur Mitarbeit eingefunden. Und nicht nur für die Freizeiten: Auch für das Weihnachtsbasteln im Luthersaal, für die Wochenenden des Schülermentorenprogramms und die der Konfirmandinnen und Konfirmanden; für die Mithilfe bei Gemeindefesten, Kindertagen und für die Kinderkirchensamstage.

Was aber verbirgt sich hinter der

Überschrift des großen Geschenkes? Ihr, die großartigen JuMiKas (**J**ugend**M**itarbeiter**K**andertal). Ihr seid das Geschenk. Ihr habt eure jeweiligen Gaben und eure Freizeit für die Kinder und Jugendlichen eingesetzt. Ihr habt Lieder gedichtet, Musik gemacht, Schauspiele zu biblischen Geschichten entwickelt, Rallyes, Workshops und Wanderungen vorbereitet, zugehört, getröstet, gekocht, geputzt, gebastelt, Kisten geschleppt, unzähliges Material besorgt, und, und, und... Wir haben uns zusammen auf Lehrgängen für die Freizeiten vorbereitet, Andachten gefeiert und Vieles mehr. Eure Begeisterung und Lebensfreude haben nicht nur die Kinder bereichert. Ein ganz großes Dankeschön euch! Mein Dank gilt auch allen Eltern, die uns das Wertvollste, das sie haben, ihre Kinder anvertraut haben, dem Förderverein Evangelische Jugendarbeit, den Kolleginnen und Kollegen und den Ältestenkreisen. Und es gilt euch Kindern, die ihr zu den Angeboten unserer Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit gekommen seid. Danke auch vielen, vielen Ehrenamtlichen, die in irgendeiner Form die Kinder- und Jugendarbeit unterstützt haben.

Eure und Ihre
Eva-Maria Glück



Gute Planung ist da A und O jeder Freizeit



So fing alles an Osterfreizeit 2013 - Gruppe 1 im Schnee

Komm, sag es allen weiter
Unsere **Osterfreizeit**
mit Paulus



In drei Lehrgängen und einigen Zoom -Meetings und Kleingruppentreffen haben wir die Osterfreizeit vorbereitet. Mit dreißig Kindern und elf JuMiKas haben wir uns mit Paulus auf die Reise begeben, um zu erleben, wie er die gute Nachricht von Jesus in der Welt verbreitet hat. Wir trugen noch einmal zusammen, was denn die gute Nachricht von Jesus sei: Dass er auf der Seite der Kleinen steht, dass Gott die Menschen liebt, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Die JuMiKas erarbeiteten zwei große Schauspiele zu Paulus, und in der täglichen „Einheit unterm Dach“ hörten die Kinder von den abenteuerlichen Reisen des Apostels.

Jedes Kind zeichnete dann für sich die vielen Reistationen des Paulus nach. In zwei Workshops gestalteten die Kinder einen Kartenständer mit den schönen und den traurigen Seiten des Lebens, aus dessen Einzelteilen wir im Gottesdienst ein Kreuz legten. Die JuMiKas und die Kinder trotzten dem permanent schlechten Wetter und ließen sich nicht von einer Wanderung und einer Rallye im Freien abhalten. Nachdem die Kinder gesund und wohlbehalten abgeholt wurden, durften wir drei neue JuMiKas in unseren Reihen mit der JuMiKa-Taufe begrüßen: Adrienne, Marie und Marilena. Dank an die JuMiKas Nicole Oßwald, Lilly Müller, Muirgheal Ewert, Sina Mattern, Marie Walter, Adrienne Zámbo, Marilena Fischer, Levi Meise, Felix Gerwig, Ina Backschat und Julian Littin.

Dank auch an Ralf Kropf aus Schwand, der die 36 Holzklötze für unseren Workshop vorbereitet hat.



So hört es mit mir auf Osterfreizeit 2025

Liebe Alle,

haben wir Euch schon einmal von unserer supercoolen, oberaffentollen und megagrandiosen Diakonin Eva erzählt? Nein!? Dann spitzt jetzt einmal ganz genau die Ohren und Du, liebste Eva, setz Dich einmal hin; was nun folgt, könnte Dich sonst von den Socken hauen ;)

Mit Eva haben wir die verrücktesten Erlebnisse gehabt und uns alle persönlich weiterentwickelt - einfach der Wahnsinn! Hier ein paar Auszüge aus den letzten 13 Jahren:

2013. Osterfreizeit



Unsere erste gemeinsame Freizeit, der letzte Abend neigt sich dem Ende zu. Das Team (5 Jugendliche und Eva) kennt sich seit 3 Wochen. „Morgen um 12:00 Uhr müssen wir das Haus blitzblank sauber übergeben. Der Hausvater ist da pingelig. Und wir haben noch viel zu tun.“ wurde uns von Eva immer wieder mahnend in den Sinn gerufen.

Das abendliche Putzen der Waschräume war für uns JuMiKa augenscheinlich die perfekte Gelegenheit für eine ausgiebige Wasserschlacht, bei der nicht nur wir Teamer völlig durchnässt waren, sondern auch der gesamte Waschaum überflutet wurde.

Als Eva (nach Mitternacht) die Badtür öffnet und wir schon mit höchst mahnenden Worten rechneten, hörten wir nur: „Boah, seid ihr cool! Aber denkt daran: Morgen um 12:00 Uhr ist das alles blitzblank.“

Eva schloss die Tür. Kurze Stille, dann schallendes Gelächter. Einige Stunden später war es dann 12:00 Uhr, das Haus (und vor allem der Waschaum) war blitzblank, die Hausübergabe war geschafft und ein langer gemeinsamer Weg mit Dir, liebe Eva, fand seinen Anfang. DANKE!

2018. Konfirmandenwochenende.

Thank you Lord, for giving us food

Thank you Lord, for giving us food

The daily bread, the things we have

Thank you Lord, for giving us food



Unsere Mahlzeiten haben wir immer mit einem gemeinsamen Tischlied begonnen.

Bei Freizeiten mir Dir, liebe Eva wird daraus ganz schnell Thank you Lord, für Spätzle mit Soß'. Warum denn das?!

Als hätten wir auf unseren Freizeiten nicht schon genug damit zu tun, das Tagesprogramm zu planen, Einheiten vorzubereiten, Bastelworkshops auszuarbeiten und viel mehr. Nein. Bei unseren Freizeiten wird auch das gemeinsame Kochen und Essen immer großgeschrieben.

So finden wir uns in der Küche wieder: Spätzle schaben, spülen, Spätzle schaben, spülen, Spätzle schaben, spülen...

2021. Auslandssommerfreizeit

in Italien.



Ich war selbst noch Teilnehmerin und es war eine meiner schönsten Freizeiten jemals. Ich hatte schon im Hinterkopf, später Teamerin zu werden und meinte nach einem ereignisreichen Tag plötzlich zu dir: „Mich selbst möchte ich aber wirklich nicht als Freizeitkind haben.“

Als ich dann selbst Teamerin wurde, hast du mir die Geschichte wieder und wieder erzählt und jedes Mal mussten wir schallend lachen.

Daran erinnere ich mich gerne immer wieder, DANKE!



Wir finden kaum Worte für diese unfassbaren Momente!

Liebste Eva,

ist es nicht verrückt, wie viel wir gemeinsam erlebt haben? Du hast uns zusammengebracht, unendlich viel ermöglicht und immer zwei offene Ohren gehabt! Nur durch Dich sind Freundschaften entstanden, die nicht mehr wegzudenken sind, haben JuMiKas ihren beruflichen Weg gefunden, mit Dir dem Alltag entfliehen können - und all das, während wir mit Dir auch noch Hunderten von Kindern und Jugendlichen eine unvergessliche Zeit bereiten durften.

Wir sind sooo dankbar, dass wir nicht bloß mit Dir zusammenarbeiten durften, sondern Dich kennenlernen durften, Dich an unserer Seite wussten und gemeinsam wirken konnten.

Dir und auch Christian wünschen wir jetzt zuallererst viel Erholung, Ruhe und alles Gute für den Ruhezustand.

& dann wünschen wir Euch natürlich auch, immer mal wieder einer/einem JuMiKa über den Weg zu laufen und ganz viel Zeit zum Spiele spielen :)

Mach es gut, wir danken Dir von Herzen!

Distrikt - und darüber hinaus



Für uns gibt es kein schlechtes Wetter



Ja, Kochen können sie, die JuMikas
Gutes Essen für alle war uns immer wichtig



Reste-
verwertung

Begossene neue JuMiKas -
Willkommen



Geheimnisvolle Zeichen von den
JuMikas für die Rallye entwickelt

Team Osterfreizeit 2025



So hört es mit mir auf, Osterfreizeit 2025



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de



Schräge Vögel
in der Bibel

Sonntag jeweils um 10 Uhr

10. August	Wollbach	Präd. Dr. Wais
17. August	Hertingen	Pfrin. Séverine Bacigalupo
24. August	Kandern	Pfr. Werner Häffner
7. September	Kandern	Pfr. Karl, Prädin. Argast

Sommerkirche
Distrikt Oberes Kandertal



Gruppen und Kreise in unserm Distrikt

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlich	Wo
Mittagstisch	02.06. / 04.08.	12.00 - 14.30	Karin Sieglin ☎ 1447 und Martina Schneider ☎ 6359	„Wartburg“ Wollbach
TaiChi zum Mitmachen - für jedes Alter	mittwochs	10.00 - 11.00	Ingrid Rogalla	„Wartburg“ Wollbach
Kirchenchor	mittwochs	19.30	Sebastian Röser	„Wartburg“ Wollbach
Frauenkreis Tannenkirch	06.06.	15.00 - 17.00	Heidy Leinfelder ☎ 8010	Pfarrhaus Tannenkirch
Frauenverein Riedlingen	Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt		Elisabeth Zimmermann ☎ 1579	Alte Schule Riedlingen
Frauenkreis Hertingen	Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt	15.00 - 16.30	Christina Berger ☎ 07635/8716 und Birgit Amann ☎ 07635/2877	Kirche Hertingen
Besuchsdienst	27.06.	9.30	Thomas Krauss	AWO Kandern
Ökumenischer Kirchenchor	montags	20.00-22:00	Dieter Hilpert	Clemenssaal Kandern
Evang. Frauenverein Marzell	Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt		Erika Lindemer ☎ 7088	Gmeistube Marzell
Frühstück für alle (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt) <u>Bitte anmelden!</u>	Jeweils am 3. Mittwoch im Monat:	9.30-11.00	Gaby Renk ☎ 1605	Gemeindehaus Malsburg
Miteinander - Füreinander	Termine nach Vereinbarung		Gaby Renk ☎ 1605	
Kaffi un öbbis drzüe Thema: „Kartoffel“ (Aktuelle Infos im Amtsblatt) <u>Bitte anmelden!</u>	03.06.	15.00-17.00	Pfarrbüro ☎ 7677 Von Sitzenkirch über Käsacker fährt ein Bus. Abfahrt 14.30 h bei der Kirche. Bitte anmelden.	Gemeindehaus Malsburg
Musikteam (alle 2 Wochen)	dienstags	18.30	Anette Schmitt ☎ 972359	Gemeindehaus Malsburg

Termine JuMiKa

Freitag, 4. Juli – Sonntag, 6. Juli
JuMiKa Wochenende in Remetschwil

Sonntag, 13. Juli ab 11:00 Uhr
Mal- und Basteltisch beim ökumenischen Gemeindefest Kandern

Samstag, 19. Juli, 18:00 Uhr bis Open End
Eva lädt zum Abschied in die VILLA Jugendkirche Lörrach ein. Bitte anmelden!

Sonntag, 27. Juli, 18:00 Uhr

Gottesdienst zur Verabschiedung Pfarrer Dr. Christian Mack und Diakonin Eva-Maria Glück in der Stadtkirche Kandern.

Die Kinderkirchensamstage haben wir am 10. Mai zum letzten Mal unter meiner Leitung gefeiert.

Zu eventuellen JuMiKa-Treffen und Zoom-Andachten lade ich gesondert ein.

Alle aktuellen Termine kann man hier nachschauen.

<https://padlet.com/evamariaglueck/58k4oqzmgw2f989p>

Hier finden sich:

- JuMiKa-Treffen
- Aktionen mit Konfis
- Freizeiten
- Fortbildungen
- Kinderkirchentermine u. Vieles mehr



Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «


PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Die gute Nachricht

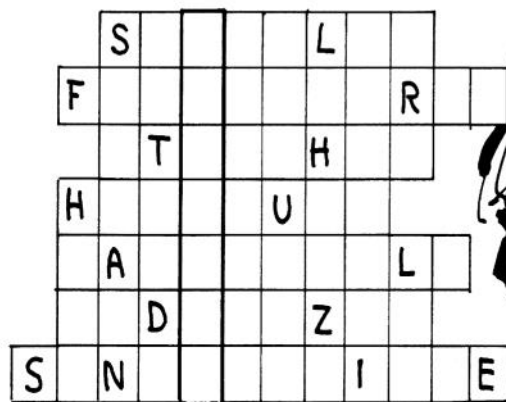


Gruppen für Kinder und Jugendliche in unserm Distrikt

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlich	Wo
Kinderkirche Wollbach	Infos und Termine im Amtsblatt	10.00-11.30	C. Häffner, Maria Altmann	„Wartburg“ Wollbach
Krabbelgruppe Tannenkirch	dienstags	9.30 -11.00	Julia Brombacher ☎ 0174 2138 713	Pfarrhaus Tannenkirch
Drohnenclub Tannenkirch WhatsApp-Gruppe: 	1. Samstag im Monat	10.00-12.00	Rick Winford, Séverine Bacigalupo	Pfarrhaus Tannenkirch
Jungschar Tannenkirch	05.06. / 03.07. 02.10. / 06.11.	16.00-17.30	Michaela Schmidt, Peggy Winford, Mirjam Körner	Pfarrhaus Tannenkirch
Kindergottesdienst Hertingen	Termine werden bekanntgegeben		Susanne Meier und Manuel Krenzlin	Arche Hertingen
KIGO Feuerbach	Termine werden bekanntgegeben		Tanja und Kurt Michael	Kirche Feuerbach
Kindergottesdienst	Infos und Termine im Amtsblatt		Traude Hackbarth, Andreas Wittmann, Marion Argast	
Ökumenische Wölflinge (7-10 J.) Pfadfinder Jugendpfadf. (11-14 J.) Pfadfinder (15-16 J.) Rover (17-20 J.)	mittwochs dienstags --- mittwochs	18.00 18.00 --- 19.00	Tobias Franzke und Markus Büchelin	Blockhütte, kath. Kirche
Krabbelgruppe	dienstags	9.30	Eva Forsthuber und Kristina Aust	Gemeindehaus Malsburg

Sommerrätzel von RÜDIGER PFEFFER

Tina möchte ihre Urlaubssachen packen. Sie fährt ans Meer. Was muß sie alles mitnehmen? Und was kann zu Hause bleiben? Der Schrank ist ja so voll: Ski neben Wollpulli, Halbschuhe neben Sandalen. Helft Ihr Tina? Schreibt die Gegenstände und Anzielsachen in die Kästchen. Die umrahmten Buchstaben des Reisegepäcks verraten Euch, wo Tina ihre Ferien verbringt.



Ich glaube an das ewige Leben

Es ist kurz vor Ostern. Die Sonne scheint, die ersten Mücken schwirren durch die Luft. Die Dritt- und Viertklässler gehen auf den Friedhof. Für einige ist es wohl das erste Mal auf einem Friedhof – andere haben hier Gräber von Menschen, die sie gekannt haben.

Wir laufen über den Friedhof. Wir schauen die Gräber an. Warum sind manche Gräber so groß? – Ach ja, da sind ja auch mehrere Namen. Und die kleinen, das sind die Urnengräber. Und die Kreuze – natürlich, die stehen für Jesus. Und für den christlichen Glauben.

Wir lesen die Namen. Die meisten Nachnamen sind den Schülern bekannt. So heißen Klassenkameraden – oder Nachbarn – oder Menschen, die sie aus den Vereinen kennen. Zu manchen habe ich eine Geschichte zu erzählen. Zu einigen auch die Schülerinnen und Schüler.

Friedlich ist es hier. Ein Friedhof eben – nicht umsonst hat er diesen Namen. Die Gänseblümchen strecken munter ihre Köpfe, auf den Gräbern blühen die Hornveilchen und Stiefmütterchen. Ab und zu ein Engel, ein Herz, ein Licht – Zeichen der Menschen, die sich mit den Verstorbenen verbunden fühlen.

Die Schüler setzen sich auf die Bänke, die in der Mitte beim Brunnen stehen. Ich lese die Ostergeschichte aus der Neukirchener Kinderbibel. Andächtig hören sie zu.

Und die Ostergeschichte und die Wirklichkeit verschmelzen. Vielleicht auch hier: Morgenlicht? Vielleicht auch hier: der Engel der sagt: „Er ist nicht hier, er ist auferstanden?“

Niemand sagt etwas. Aber ich denke, alle spüren: das ist ein guter Ort. Auch wenn manche Geschichten sehr traurig sind: verunglückt, viel zu früh gestorben (abgesehen davon: wann ist es nicht zu früh für die Menschen drumrum?), ganz plötzlich gestorben.

Der Friedhof ist der Ort des Abschieds und der Erinnerung. Und der Liebe. Vielleicht fragen sie jetzt: Warum schreibt sie das nicht im November? Nein, ich schreibe es nach Ostern. Weil ein Friedhof im Frühling vom Leben zeugt, von der Auferstehungshoffnung. Die Kinder haben das gespürt. Aber sie sind ja sowieso dem Himmel noch viel näher als wir.

Bevor wir gehen, sagt ein Kind: ich will noch schnell gießen. Andere helfen. Und ich muss an das Lied denken:

*Korn, das in die Erde,
in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker
in den Morgen dringt.
Liebe lebt auf,
die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen,
und ihr Halm ist grün.*

Ja, gieße nur, denke ich.
Damit das neue Leben
wachsen kann.
Aus den Samenkörnern,
die wir in den
Gottesacker gelegt haben.

Pfrin. Susanne Roßkopf

